



**Verband Katholischer  
Tageseinrichtungen für  
Kinder (KTK) –  
Bundesverband e.V.**

Anerkannter Fachverband  
des Deutschen  
Caritasverbandes

---

**Angebot für externe Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm  
für Kinder in Tageseinrichtungen bis zu ihrem Schuleintritt (BBP) –  
gemäß den Anforderungen der QVTAG (Qualitätsvereinbarung  
Tageseinrichtungen) in der Fassung vom Mai 2008**

---

**1. Allgemeine Angaben zum Anbieter der externen Evaluationen**

- Name der Organisation, Rechtsform, Geschäftsführung, Website:

Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) -  
Bundesverband e.V.

Geschäftsführung: Frank Jansen

Internet: [www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de)

- Verantwortliche/r Ansprechpartner/in für externe Evaluationen zum BBP:

Dr. Werner Gatzweiler

- Anschrift und Kontaktdaten der Ansprechpartner (Telefon, e-mail):

Dr. Werner Gatzweiler

Karlstraße 40

79104 Freiburg

Telefon: 0761 200-567

[Werner.Gatzweiler@caritas.de](mailto:Werner.Gatzweiler@caritas.de)

## 2. Allgemeine Angaben zum Evaluationsverfahren

- Bezeichnung des Verfahrens:

### KTK-Gütesiegel

- Arbeitsfeldspezifisch für Tageseinrichtungen für Kinder ja  nein
- Verknüpfung mit bestimmten Zertifizierungsrichtlinien:  
z.B.: DIN EN ISO, EFQM, Gütesiegel (bitte nennen):  
Das KTK-Gütesiegel beinhaltet auch die DIN EN ISO 9001:2008
- Trägerunabhängig? ja  nein
- Falls trägerspezifisch: für welchen Träger/verband?

Die Evaluation wird ausschließlich für katholische Kindertageseinrichtungen angeboten.

## 3. Kurze Erläuterung des Evaluationsverständnisses

(Bitte einfügen: Ziele der Evaluation, Verfahren, Bezug zwischen interner und externer Evaluation, Nutzen für Kitas und Träger; maximal 20 Zeilen)

Ziel der externen Evaluation nach dem KTK-Gütesiegel ist die Unterstützung eines laufenden Qualitätsentwicklungsprozesses in der Einrichtung. Um Qualität weiterzuentwickeln, bedarf es einer wertschätzenden Qualitätsfeststellung. Sie baut auf der internen Evaluation, die in der Kindertageseinrichtung schon vorhanden ist, auf. Grundprinzip des Verfahrens ist einerseits der Dialog mit allen Personengruppen, also dem Team, der Leitung, dem Träger, den Eltern und den Kindern, auf der Basis eines Anforderungskatalogs, der im KTK-Gütesiegel beschrieben ist und in den das Berliner Bildungsprogramm integriert wurde. Andererseits geht es auch um das Management von Qualität, wie es in der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2008 grundgelegt ist. Diese Norm legt zwingend fest, dass die Kindertageseinrichtung als System untersucht werden muss (die Inhalte lassen sich aus Top 4 entnehmen). Dies bedeutet auch, die Wechselwirkung von sehr unterschiedlichen Prozessen zu beachten. Eine Besonderheit des KTK-Gütesiegels ist die Berücksichtigung der religiösen Erziehung und die Vernetzung der Kita in den Sozialraum – vor allem mit der Kirchengemeinde.

#### 4. Überblick über die inhaltlichen Schwerpunkte der Evaluation

(Bitte einfügen: Was wird in der Evaluation bewertet? Es sind nicht die Erhebungsmethoden gemeint – dazu siehe: Punkt 5)

Das KTK-Gütesiegel hat - wie unter Top 3 schon erläutert – inhaltliche Anforderungen. So werden zum Beispiel evaluiert

- die pädagogischen Prozesse auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms
- die religionspädagogischen Prozesse
- die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- die Zusammenarbeit im Team
- die Träger- und Leitungsaufgaben
- die Gemeinwesenarbeit im Sozialraum – insbesondere mit der Kirchengemeinde
- die Qualitätsentwicklung hinsichtlich aller vorgenannten Bereiche

Zum anderen wird untersucht, ob bestimmte Verfahren wie die „kontinuierliche Verbesserung“ auf alle vorher genannten Bereiche angewandt werden.

#### 5. Erhebungsmethoden

| Instrumente  | X, wenn dieses Instrument eingesetzt wird | Gewichtung in %* |
|--|---|------------------|
| Dokumentenanalyse                                  | X   |                  |
| Beobachtung der Erzieher-Kind-Interaktionen        | X   |                  |
| Beobachtung der Kind-Kind-Interaktionen            | X   |                  |
| Beobachtung der Erzieher-Erzieher-Interaktion      | X   |                  |
| Beobachtung der Erzieher-Eltern-Interaktionen      | X   |                  |
| Einschätzung der Raumqualität                      | X   |                  |
| Einschätzung der Materialauswahl und -präsentation | X   |                  |
| Mündliche Befragung von pädagogischen Fachkräften  | X   |                  |
| Fragebogenerhebung bei pädagogischen Fachkräften   | In der Regel nicht                        |                  |
| Mündliche Befragung der Kita-Leitung               | X   |                  |
| Fragebogenerhebung der Leitungsperspektive         | In der Regel nicht                        |                  |
| Mündliche Befragung eines Trägervertreters         | X   |                  |

|  |                    |             |
|--|--------------------|-------------|
| Fragebogenerhebung beim Träger                         | In der Regel nicht |             |
| Mündliche Befragung von Eltern                         | X                  |             |
| Fragebogenerhebung bei Eltern                          | In der Regel nicht |             |
| Sonstiges:   |                    |             |
| Mündliche Befragung von Vertretern der Kirchengemeinde |                    |             |
|  |                    |             |
|  |                    |             |
|  |                    |             |
| <b>Summe</b>   |                    | <b>100%</b> |

Es wäre kein Problem, anhand der Anzahl der formulierten Indikatoren, die untersucht werden können, hier eine prozentuale Verteilung anzugeben. Das Verfahren ist aber nicht standardisiert. Auf der Grundlage der Ergebnisse der internen Evaluation und z.B. der Dokumentenanalyse wird ein Evaluationsplan für die jeweilige Einrichtung erarbeitet und mit den Betroffenen abgestimmt.

## 6. Beispielhafter Ablaufplan einer externen Evaluation

(Bitte einfügen: Zeitlicher Ablauf der einzelnen Schritte eines Evaluationsprozesses)

1. Die Planung, welche Kindertagesstätten in welchem Monat extern evaluiert werden, koordiniert der Diözesancaritasverband Berlin.
2. Der KTK-Bundesverband setzt sich auf der Grundlage dieses Plans mit dem Träger und der jeweiligen Kindertagesstätte in Verbindung, um den Zeitplan genauer abzusprechen.
3. Am ersten Tag des eigentlichen Evaluationsprozesses finden ein Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen der beteiligten Personen, eine erste Begehung der Kita und die Dokumentenanalyse statt. Danach wird in gegenseitiger Abstimmung das weitere Vorgehen geklärt, wobei die zu evaluierenden Bereiche, die unter Punkt 4 genannt sind, dabei zugrunde gelegt werden.
4. Am zweiten Tag werden die unter Punkt 5 genannten Beobachtungen und Gespräche durchgeführt. Danach werden die Ergebnisse zusammengestellt und es findet eine mündliche Rückmeldung im Team statt.
5. Erarbeitung der schriftlichen Rückmeldung innerhalb von vier Wochen.
6. Auswertungsgespräch in der Kita

## 7. Welcher Zeitaufwand entsteht für wen in der Kita bzw. beim Träger?

(Bitte ungefähren Zeitaufwand in Stunden eintragen.)

Die interne Evaluation wird hier vorausgesetzt und nicht einberechnet.

|  | Erzieher/<br>innen<br>Pro<br>beteiligter<br>Erzieherin | Leitung | Teamzeit<br>(Erz. +<br>Leitung) | Eltern<br>Umfang<br>für eine<br>Befragung | Träger                                |
|--|--|---------|---------------------------------|---|---------------------------------------|
| Vorbereitung der<br>Evaluation                                   |  | 2       | 1                               |   | 0,5                                   |
| Zeit während der<br>Erhebung in der Kita                         | 1-2  | 2-3     | 2-3                             | 1   | 3                                     |
| Rückmeldung der<br>Evaluationsergebnisse<br>und Zielvereinbarung |  |         | 2-3                             | Ein Teil<br>der<br>Teamzeit               | 1 plus<br>ein Teil<br>der<br>Teamzeit |

### Anmerkungen/Erläuterungen:

Ist abhängig von der Größe der Einrichtung und von daher variabel.

---

## 8. Qualifikation der eingesetzten Evaluator/inn/en

1. Pädagogische Ausbildung
2. Mehrere Jahre Erfahrung als Leitung in einer Kita oder als Fachberatung von Kitas
3. Allgemeine Auditorenausbildung (20 Tage Ausbildung)
4. Mindestens 10 durchgeführte Audits
5. 6 Tage spezielle Ausbildung zum KTK-Gütesiegel sowie praktische Erfahrungen in der Anwendung
6. 3 Tage Ausbildung bei Beki

## 9. Kosten der externen Evaluation

(Hier bitte alle Kosten spezifizieren, die der Träger für eine externe Evaluation zum BBP zu erbringen hat.)

2.700 Euro zzgl. 19 % Mwst. bei Einrichtungen von 1 bis 3 Gruppen

3.100 Euro zzgl. 19 % Mwst. bei Einrichtungen ab 4 Gruppen

